

DJG informiert:

Ausbau der Ausbildungskapazitäten in der Justiz: **Dramatische Personalengpässe sind vorhersehbar.**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der April-Ausgabe der Zeitschrift „WirKommunalen“ warnt dbb-Chef Ulrich Silberbach in einem Gastbeitrag vor personellen Engpässen und fordert den massiven Ausbau von Ausbildungskapazitäten.

Die DJG NRW kann sich dieser Forderung nur anschließen, denn auch in der Justiz ist bereits erkennbar, welche Folgen durch den Fachkräftemangel entstehen werden. Der demografische Wandel einerseits und die heute vielerorts in den Dienststellen diskutierte Überlastung heizen die Problematik an: Ist die Zahl derjenigen, die in den Ruhestand gehen größer als junge Menschen eingestellt werden, ist diese Rechnung schnell zu lösen. Die personelle Diskrepanz führt dann zu Mehrstunden, zu Überlastungen und in Folge dann zu höheren krankheitsbedingten Ausfällen. Aufgaben können dann nicht erledigt werden oder Fristen verstreichen zum Schaden des Gemeinwohls. Welche weitreichenden Konsequenzen die Fortführung dieser Überlegung hat, kann man sich vorstellen.

Ulrich Silberbach warnt in seinem Beitrag zu Recht vor Sparmaßnahmen im Staatsdienst. Durch personelle und zudem häufig auch schlechte Ausstattung befindet sich der gesamte Staatsdienst in einem Dauer-Stresstest. Somit wäre es ein historischer Fehler, im öffentlichen Sektor über eine Sparwelle nachzudenken. Was jetzt notwendig ist, sind in die Zukunft gerichtete Investitionen in den öffentlichen Dienst, um die großen Herausforderungen von Fachkräftemangel, Digitalisierung, Demografischer Wandel und Klimaschutz stemmen zu können.

Ohne aufgabengerechte Infrastruktur in personellen und technischen Fragestellungen wird es in Zukunft nicht gehen. Der öffentliche Dienst und die Justiz in unserem Land braucht motivierte Leistungsträger, die sich den vielfältigen Aufgaben des Staates stellen und somit sicherstellen, dass der Staat auch funktioniert.

*DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft
Vorstand Landesverband NRW*

*Quelle:
dbb Newsletter Nr. 28/2022 vom 04.04.22*

**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
LANDESVERBAND NRW**

MITGLIED IM DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion